

1725 Februar 1., [Kloster] Feldbach

A

SCHREIBEN VON S[CHWESTER] M[ARIA] CAECILIA [ZURLAUBEN] AN [ABBE]
BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN, FREIHERR VON THURN UND GE-
STELLENBURG, ZUG

"Vor dass von der gantzen Erbschafft, von Meiner ... Frauw Schwester [M a -
r i a B a r b a r a Zurlauben - diese war 1724 gestorben -] sel. überschickh-
te praesent Wellches in Einem Dugaten besteth, sage grossen Danckh. Nächst Mei-
ner empfehlung, welle sehen wo ich durch mein gebett den schw[achen?]¹ kräff-
ten widerumb köhne abdiene. Mihr ist ...² disses Memorial Mihr Zuo geben so
schwer ...² ist, haben doch kein Ursach, Mich so gar aus Ihrer Affection Zuo
schliessen, patientia ... gegen meinen hochgeehrtesten herrn Vetter trage Jch
grosse obligation wegen seiner bemühung wo sye darmit gehabt haben. Auch nach
über dass wegen dem beygelegten pfenig. Freüdt mich das ich Mich in Meiner
Meinung nicht betrogen gefunden. sunder die wahrheitt am dag. Dan weilen ich
Mein ... hern Vetter under allen Meinen Nepoten für den verständigsten, ge-
threüesten und besten gehalten. und Jetzund in dem Werkh Erfahren, alldahin
mich Ferners Recomandiere.

Mit bitt die Erlaubnuss Zuo haben, Mein verthrauwen Zuo Jhnen Zuo tragen, well-
ches mich gleich thuon befeelen. und bitte die Mühe for mich Zuo nehmen und
dises beykohmende Abplasskreütz auf das leste End hin bey Einem [Zuger Kunst-]
Mahler widerumb Renovieren Zuo lassen. Der herr Vetter solle Mihr disses Nicht
vergebens Thuon, will ...² alls dan Einstellen. aber Jch hätte solliches ...²
widerumb Zuo ruckh, dass der herr vetter schreibt mich in person Zuo sehen
wünsched, bin Jch Ebenfahls von dem H: vetter Curios das glückh Zuo haben.
ich bein Ein Kindt der gehorsame ich kans nicht machen wie ich wollte. Er aber
kan Ja Mitt Jhme selbstem disponieren und Eine reiss vor sich Nehmen. Well-
ches mihr die gröste frewd und Ehr wurde sein, dass frühe Jahr wirdt veilleicht
so glücklich sein ...

P.S. Mein hochwürdige gnedige frauw [Aebtissin Maria Victoria von L i c h -
t e n s t e i n], R. P. Beichtiger [Meinrad N e t s c h e r] und alle fr:
baasen [gemeint Mitschwestern] lassen sich befehlen und sambt Mihr Ein fröh-
liche fassnacht wünschen."

1) Dieses Wort teilweise zerstört und sinngemäss ergänzt.

2) Jeweils ein Wort zerstört.

Original - AH 86, 367-368

167

1652 April 25., Casale-Monferrato

A

SCHREIBEN VON [GARDEFAEHNRIK] HANS JAKOB HERMANN AN [ALT] AM-
MANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.]
ZURLAUBEN, ZUG

"Pour ma decharge i'ay Este obligé d'envoyer le sergent [Christoph K l a u s e r?] ainsy qu'ont faict tous les aultres de nostre Regiment [des gardes] pour solliciter s'il y avoit aparence d'Estre secouru par quelque moiens attendant que les affaires de france [- Fronde! -] soit un peu restabli ayant Este pousse â bout par une si long[ue] misere ie n'ay sceu trouver austres remedes que d'envoyer â la vraye fontaine pour avoir quelque secours, il vous plaira avoir quelque Esgard â nos necessistes les quelles vous seront asse apertement Cognues et rencontrées par Cristoffel Clauser lequel ie vous recom- mande, lequel vous dira le tout mieux de bouche que ie ne vous le scaurois exprimer par la plume il suffit que i'aye subsiste depuis le ... [6 octobre 1651] iusque a present ayant faict habilier 28 soldatz. avec plusieurs aulstres necessistes occurentes auxquelles de necessite si l'on veut que le service du Roy [L u d w i g XIV.] se fasse, que ie n'aye Rescu que 2000 L dont i'ay Este Constrainct de vendre mon cheval et engager mes ha- bis pour faire subsister la Compagnie [die sich damals eigentlich im Besitze von Gardehptm. H e i n r i c h II. Zurlauben befand] sur l'Esperance qu'il nous ariveroit quelque fond, voyant doncques qu'il n'y â melieur remede si non d'Implorer vostre assistance ie vous prie que veulie me faire ceste grace de nous vouloir secourir dans nostre si Excessive misere & necessite vous nous obligeries extremement de Envoyer par le present porteur la somme de 50 pi- stolles en attendant que Mons.^{ur} vostre filz [Heinrich II. Zurlauben] soit party pour paris ou sens doute il obtiendra quelque somme pour nous l'En- voyer au plus tost qu'il luy sera possible, car de alieurs nous pouvons rien Esperer par ce troubles Je me suis donne l'honneur de vous Ecrire par deux diverses foy¹ touchant nos miseres dont ie pourois desirer ne vous incommoder pas par mes importunités, c'est par la que ie croy que vous m'Estimeries in- dignie de posseder la Charge [eines Gardeleutnants?] que ... vostre filz s'est